

Konzerte des Gymnasiums Arnoldinum im Jubiläumsjahr

Das Gymnasium Arnoldinum feiert bekanntlich in diesem Schuljahr ein 'kleines' Jubiläum: Im Jahr 1588 wurde die Schule von Graf Arnold IV. gegründet. Zu den 420-Jahr-Feierlichkeiten gehören u.a. auch zwei Konzerte, die von Schülerinnen und Schülern der Schule gestaltet werden. Den Auftakt bildet am 29. Februar ein Konzert im Borchorster Hof zu Horstmar.

In einem etwas größeren Rahmen findet dann am 13. März in der Bagno-Konzertgalerie ein weiteres Schulkonzert statt, das gewissermaßen eine Fortführung des Lieder- und Instrumentalabends im Rahmen der Bagnotage 2004 darstellt. Die jungen Künstler erarbeiten derzeit ein vielfältiges kammermusikalisches Programm, zu dem schon jetzt herzlich eingeladen wird. Diesen Termin sollte man sich unbedingt vormerken, da "Blue Q" Premiere hat!

Karten für die Bagno-Konzertgalerie (5 Euro / 3 Euro) sind ab Montag, dem 25.02.2008, im Sekretariat der Schule erhältlich. Das Konzert am 13. März 2008 beginnt um 19.30 Uhr.

Wulf Kickhäfer

10 Jahre Studienfahrten der Lateinkurse des Gymnasiums Arnoldinum

Im Frühjahr 1998 waren erstmalig Lateinkurse der Mittelstufe - parallel zum Französischaustausch - zu einer mehrtägigen Exkursion aufgebrochen, um auf den Spuren der Antike zu wandeln. Ziel war damals die kleine luxemburgische Stadt Echternach, von wo aus man bequem die alte Römerstadt Trier sowie die Ausgrabungsstätten in Perl im Dreiländereck Saarland-Lothringen-Luxemburg erreichen konnte. Zum achten Mal fahren die Schülerinnen und Schüler nun aber schon in die Toskana und nach Rom. Diese Fahrt zu den Wurzeln der römischen Antike ist gar nicht mehr aus dem Lateinunterricht hinwegzudenken. Und auch andere Orte von historischer und kulturgeschichtlicher Bedeutung nehmen einen besonderen Platz ein.

Am Sonntag, dem 2. März, ist es wieder soweit: Am Nachmittag starten die Lateingruppen mit fast 100 Schülerinnen und Schülern zu ihrer knapp einwöchigen Fahrt. Ziel ist Viareggio am Mittelmeer; dort sind die Gruppen in Hotels untergebracht. Die ersten Stationen am Montag sind Pisa mit seinem Schiefen Turm und Lucca mit dem Amphitheaterplatz, bevor es am Dienstag nach Florenz geht. In diesem Jahr konnten wieder Karten für die weltberühmten Uffizien erworben werden. Am Nachmittag ist dann ein Besuch des am Monte Albano gelegenen Städtchens Vinci, des Geburtsortes von Leonardo, geplant. Am Mittwoch steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Rom - Zentrum der antiken Welt. Selbstverständlich wurden alle Themen, die die Studienfahrt betreffen, im Unterricht vorbereitet. Was gibt es nicht alles in Rom zu erleben!

Rom heißt: die Größe und Erhabenheit des Colosseums ermessen zu können, einmal über die Via Sacra - Forum Romanum - zu schreiten, immer wieder eine Münze in den Trevi-Brunnen zu werfen, den genialen Kuppelbau des Pantheons zu bestaunen, sich von dem Flair der Spanischen Treppe einfangen zu lassen und zum Ausklang des Tages andächtig durch den Petersdom zu gehen. Rom muss man immer wieder gesehen haben. Am Donnerstag ist schließlich eine Fahrt zur Insel Elba geplant. Die Reise mit dem Schiff nach Porto Azzurro und mit dem Bus durch die Bergregionen von Elba werden unvergessen bleiben und runden die Lateinstudienfahrt ab. Die Rückkehr ist für die Nacht von Freitag auf Samstag geplant.

Wulf Kickhäfer

Studientag: Schule ohne Rassismus

Im vergangenen Schuljahr rüttelte die Ankündigung der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD), bei den Kommunalwahlen 2009 in den Kreistag in Steinfurt einziehen zu wollen, Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 wach. Vorrangige Zielgruppen - so wurde deutlich - sollen dabei Erstwähler sein, zu der bei den anstehenden Kommunalwahlen auch schon unsere Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufen neun und zehn gehören können.

Im Politikunterricht konnten Informationen gesammelt und am Ende des Schuljahres in einer Informationsveranstaltung Mitschülerinnen und Mitschüler der letztjährigen Jahrgangsstufen 8 bis 10 über die Programmatik rechtsorientierter politischer Parteien aufgeklärt und ihre Strategien zur Anwerbung von Jungwählern verdeutlicht werden.

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es ausgehend von dieser Schülergruppe eine Schülerinitiative an unserer Schule, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Thema „Zivilcourage gegen Rechts“ auf einer breiteren Basis an der Schule zu diskutieren. Dabei gewann die bundesweite Aktion „Schule ohne Rassismus“ (<http://www.schule-ohne-rassismus.org>) das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Diese u.a. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Europäischen Union und der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Aktion hat zum Ziel, in Schulen „gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vor[zu]gehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft [zu] leisten“ (<http://www.schule-ohne-rassismus.org/das-projekt.html>, 22.02.2008).

In enger Anbindung an die Schülerinnen- und Schülervertretung an unserer Schule hat sich die Schülerinitiative erweitert und nun einen Infotag geplant, der die jüngsten Schülerinnen und Schüler an unserer Schule in einer altersangemessenen Form zur Auseinandersetzung mit Fragen von Toleranz und Zivilcourage anregen soll. Dieser Tag soll am Freitag, **07.03.2008, für die Jahrgangsstufen 5 - 7** stattfinden. Da u.a. ein von außerschulischen Experten dargebotenes Theaterstück aufgeführt und anschließend reflektiert werden soll, entstehen für jeden Schüler Kosten in Höhe von 2,- €. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11, die im Rahmen des Unterrichts im Fach Pädagogik zum Thema „Erziehung in unterschiedlichen Kulturen“ gearbeitet haben, werden nach dem Theaterstück die Inhalte mit Ihren Kindern reflektieren.

Wir hoffen, dass wir durch diesen Infotag weiteren Schülerinnen und Schülern an unserer Schule bewusst machen können, dass es auch bei uns im ländlichen Kreis Steinfurt Intoleranz, fehlende Zivilcourage und offen geäußerte Feindlichkeit gegenüber anderen gibt, der wir alle entgegen treten sollten. Mit dieser weiteren Aktion verfolgen wir das Ziel, möglichst bald alle am Schulleben Beteiligten hinter der Idee einer „Schule ohne Rassismus“ vereinen zu können.

Dr. Michael Pfitzner

Schülerbetriebspraktikum der Stufen 9 und 12

Zum ersten Mal findet in diesem Frühjahr das Schülerbetriebspraktikum bereits in der Jahrgangsstufe 9 statt. Die Verkürzung der Schulzeit in der Sekundarstufe I hat dazu geführt, dass der Politikunterricht und damit auch das Betriebspraktikum in die Stufe 9 vorgezogen wurde und vom 3. bis 14. März, d. h. in den beiden Wochen vor den Osterferien, stattfinden wird. Alle Beteiligten hoffen, dass das Praktikum in den Klassen 9 genau so erfolgreich verlaufen wird wie bisher in der Stufe 10.

Für die Jahrgangsstufe 12 wird es in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit zu einem betreuten Praktikum in den Niederlanden geben. Die Fachschaft Niederländisch hat Kontakte zu einer Partnerschule auf der Insel Texel aufgebaut, die unsere Schülerinnen und Schüler während ihres Praktikums vor Ort betreuen werden. In den beiden Wochen vom 9. bis 20. Juni sind die PraktikantInnen gleichzeitig in Partnerfamilien untergebracht. Die Verständigung vor Ort dürfte kein Problem werden, alle SchülerInnen sind erfolgreiche TeilnehmerInnen am Leistungskurs Niederländisch und werden von ihrer Lehrerin Frau Dr. Wenzel auf den Aufenthalt im Nachbarland vorbereitet.

Wilhelm Breitenbach